

RUMÄNIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST
SEPTEMBER 2025

Highlights

- Rumäniens Wirtschaft wächst im ersten Halbjahr 2025 laut offiziellen Daten um 0,3 %; nach 0,9 % im Jahr 2024
- Sparpaket der Regierung bremst Konjunktur
- Erholung österreichischer Exporte im 1. HJ 2025 mit + 6,5 %, nach dem Rückgang 2024 um -10,3 % auf rund 3,5 Mrd. Euro
- Bilaterales Handelsvolumen auf Jahresbasis (2024) bei knapp 5,8 Mrd. Euro
- Rumänien profitiert vom EU-Förderprogramm 2021 – 2027 mit bis zu EUR 100 Mrd.

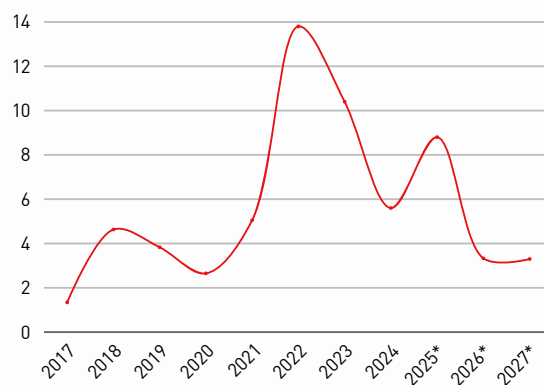
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der rumänischen Wirtschaft

Trübung der wirtschaftlichen Aussichten

Rumänien erfreute sich in den Jahren vor der Pandemie eines konstanten dynamischen Wirtschaftswachstums und lag damit stets im Vordergrund innerhalb der EU.

Die positive Entwicklung setzte sich zwar auch im Jahr 2024 fort, mit einem Zuwachs von rund 0,9 % laut offiziellen Daten blieb die Konjunktur aber deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Ernüchterung machte sich allerdings im 1. Halbjahr 2025 breit, dann das bisher erzielte Wachstum von 0,3 % blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück, auch die Prognosen für Gesamtjahr 2025 mussten deutlich zurückgeschraubt werden und liegen bei ca. 1 % Wachstum.

Hohes Budgetdefizit

Die lange Zeit vorbildliche Budgetdisziplin wich seit 2016 einer Politik höherer Staatsausgaben, die im Pandemiejahr 2020 mit einem Defizit von 8,9 % des BIP einen Höhepunkt erreichte. Im Jahr 2021 erreichte das Budgetdefizit 6,7 %, 2022 noch 5,75 % des BIP. Im Jahr 2023 änderte sich dieser Wert mit 5,68 % nur marginal, das angepeilte Ziel von 4,4 % wurde klar verfehlt. Die Europäische Kommission zeigte sich im März 2024 „sehr besorgt“ über das erwartete Haushaltsdefizit in diesem Jahr. Sie forderte die Regierung dringend zu entsprechenden Reduktionsmaßnahmen auf, verbunden mit Warnung, das Land könnte einen Teil der Fördergelder verlieren.

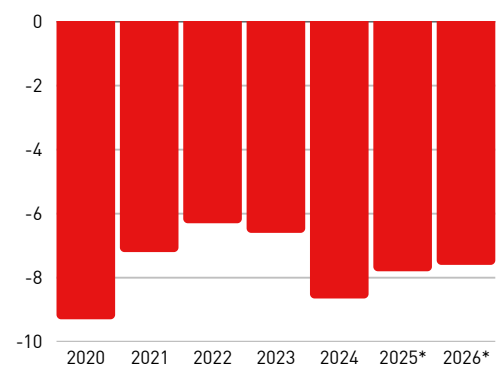
Das im Jänner 2025 für das Jahr 2024 ausgewiesene Defizit lag mit 8,65 % letztendlich deutlich über dem ursprünglich angepeilten Wert von 4,9 %. Hauptursache waren die im Super-Wahljahr 2024 umgesetzten Wahlversprechen wie z.B. Lohn- und Pensionserhöhungen. Trotz entsprechender Bemühungen ist auch für das Jahr 2025, das im ersten Halbjahr ebenfalls vom Wahlkampf geprägt war, mit prognostizierten 7,8 % keine Entspannung in Sicht.

Staatsverschuldung im Rahmen

Rumänien weist im internationalen und speziell im Vergleich mit anderen EU-Ländern zwar nach wie vor eine relativ geringe Staatsverschuldung auf, die allerdings in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist.

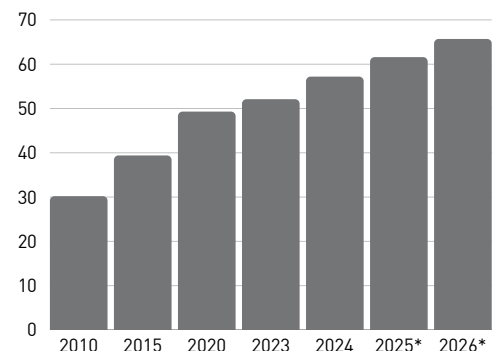
Im Jahr 2024 war ein weiterer deutlicher Anstieg auf 57,2 % des BIP feststellbar, für das Jahr 2025 wird erstmals ein Wert von über 60 % des BIP prognostiziert.

Staatshaushalt in % des BIP



Quelle: Eurostat, tlw. RO Angaben

Staatsverschuldung in % des BIP



Quelle: Eurostat



WKÖ-Export radar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

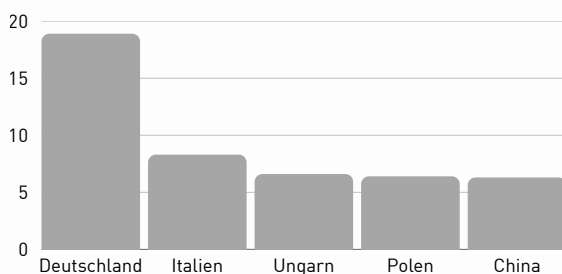
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Rumänien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,1	0,9	1,1	1,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	345,9	380,6	19.423	403,4
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	18.176	19.670	34.860	21.421
BIP je Einwohner, KKP in USD	45.635	47.959	54.291	50.103
Inflationsrate in % zum Vorjahr	10,4	5,3	2,7	8,8
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	5,6	5,4	5,9	5,4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-5,6	-8,6	-3,2	-7,8
Staatsverschuldung in % des BIP	49,3	57,2	81,0	61,6

*Prognosen

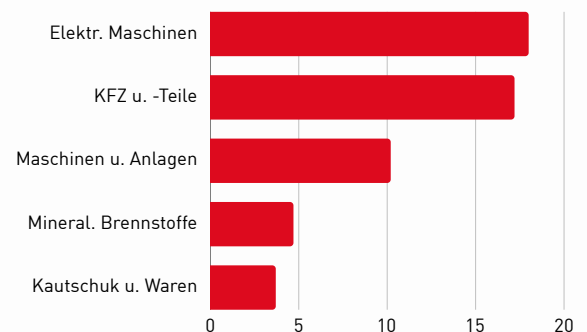
Quellen: RO Statistikinstitut, EIU, [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Top 5 Importländer in %



Quelle: [Rum. Statistikamt](#)

Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [Rum. Statistikamt](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Rumänien bietet für viele österreichische Unternehmen zahlreiche Chancen und teils hohe Renditen, was die über dem Durchschnitt der EU liegenden Wachstumsraten zeigen. Beim Umbau auf eine auf erneuerbaren Energien basierende Wirtschaft, bei den Investitionen in die Infrastruktur (Straße, Schiene, Häfen, etc.), erneuerbaren Energien und der Digitalisierung bestehen aufgrund des Nachholbedarfes nach wie vor ausgezeichnete Geschäftsmöglichkeiten für die österreichische Wirtschaft.

Hinter den vielfältigen Möglichkeiten verbergen sich allerdings mitunter auch strukturelle Probleme - wie Bürokratie, mangelnde Planbarkeit, politische Einflussnahme und Arbeitskräftemangel.



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

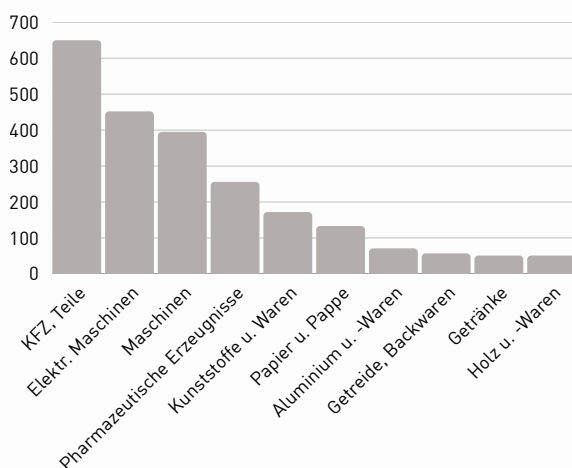
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Rumänien ist mit Direktinvestitionen von EUR 13,5 Mrd. das sechstwichtigste Zielland österreichischer Auslandsinvestitionen bzw. ist Österreich der zweitwichtigste Auslandsinvestor Rumäniens.

Gemäß den Daten der Rumänischen Nationalbank ist Österreich mit einem Anteil von 11,7 % der zweitgrößte ausländische Investor in Rumänien hinter Deutschland, liegt aber vor Frankreich und den USA.

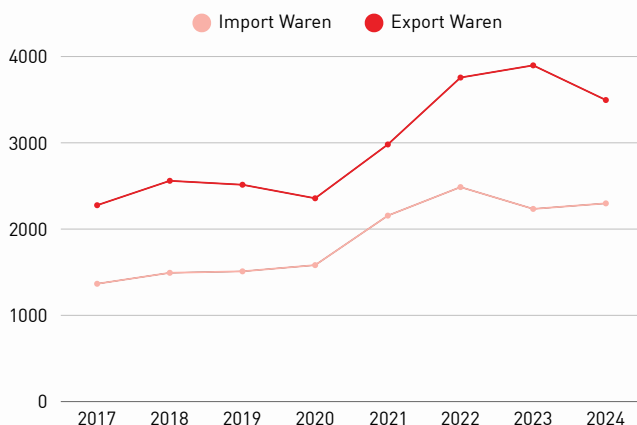
Österreichische Investments sind de facto ausschließlich Produktivinvestitionen in der Realwirtschaft. Nicht in den offiziellen Statistiken enthalten sind die hohen Reinvestitionen, wie z. B. von OMV-Petrom, die seit Übernahme der rumänischen staatlichen Erdölfirma Petrom im Jahr 2005 rund EUR 18 Mrd. reinvestierte. Bis 2030 sollen weitere bedeutende Investitionen in verschiedene Projekte zur Erhöhung der Nachhaltigkeit fließen.

Österreichische Warenexporte 2024 3.495 Mio. EUR (-10,3 %)



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Rumänien in Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Nach einem glimpflichen Rückgang im Pandemiejahr 2020 (- 6,2 %) kam es in den Jahren 2021 mit + 26,5 % und im Jahr 2022 mit + 26,0 % zu sehr hohen Zuwächsen. Diese hohen Raten konnten im Jahr 2023 mit + 3,8 % nicht mehr beibehalten werden. Im Jahr 2024 kam es zu einem Rückgang um 10,3 % auf knapp EUR 3,5 Mrd. Im ersten Halbjahr konnten allerdings wieder Zuwächse um 6,5 % auf knapp EUR 1,9 Mrd. erzielt werden.

Die wichtigsten Exportkategorien und -produkte für Österreich im Gesamtjahr 2024 waren Kraftfahrzeuge (EUR 651 Mio. bzw. - 2 %), elektrische Maschinen, Apparate und elektronische Waren (452, Mio. bzw. - 23,5 %) sowie div. Maschinen (EUR 397 Mio. bzw. -28,5 %).

Rumänien ist somit Österreichs 14.-wichtigster Exportmarkt und 20.-wichtigster Importpartner.

Aus rumänischer Sicht ist Österreich nicht nur ein bedeutender Investor, sondern auch ein wichtiger Partner im Außenhandel: 2024 ist Österreich Rumäniens 16.-größter Exportmarkt und 10.-größter Importpartner.

Nachdem das gesamte bilaterale Handelsvolumen erst im Jahr 2021 mit EUR 5,1 Mrd. erstmals die Fünf-Milliarden-Euro-Schwelle erreichte, konnte 2022 mit EUR 6,24 Mrd. erneut eine Milliarden-Marke überschritten werden.

Durch den Exportrückgang im Jahr 2024 lag dieser Wert per Jahresende 2024 bei EUR 5,8 Mrd.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Präsidentenwahlen im Mai 2025, pro-europäischer Kurs

2024 war in Rumänien ein Super-Wahljahr, in dem Europa- sowie Regionalwahlen, Parlaments- und Präsidentenwahlen abgehalten wurden. Die Präsidentenwahlen wurden allerdings annulliert und im Mai 2025 neu ausgetragen. Als Sieger ging im 2. Durchgang der unabhängige Kandidat und ehemalige Bürgermeister von Bukarest, Nicușor Dan, ein bekennender Pro-Europäer, mit 53,6 % der Stimmen hervor. Im Zuge der Präsidentenwahlen kam es auch (ohne neuerliche Wahlen) zu einer Umbildung der Regierung, am 23. Juni 2025 wurde der mitte-rechts orientierte Ilie Bolojan (PNL/EVP) als Premierminister einer pro-europäisch orientierten Koalition aus der national-liberalen PNL, der sozialdemokratischen PSD, der Reformpartei USR sowie der ungarischen Minderheitenpartei UDMR nominiert. Die Koalition sieht eine rotierende Amtsführung vor: Bolojan bleibt bis April 2027 Premierminister, danach soll ein Vertreter der PSD übernehmen. Vorrangiges Ziel der neuen Regierung ist die Konsolidierung der Staatsfinanzen.

Schengen-Abkommen per 1. Jänner 2025 in Kraft

Per 1. Jänner 2025 trat Rumänien (gemeinsam mit Bulgarien) als vollständiges Mitglied dem Schengen-Raum bei. Seit diesem Stichtag sind innerhalb der EU Reisende auch auf Straßenverbindungen prinzipiell von Grenzkontrollen ausgenommen.

Ein früherer Zugang Rumäniens wurde durch ein Veto Österreichs verhindert, das ehemals sehr positive Image Österreichs und österreichischer Unternehmen nahm dadurch erheblichen Schaden.

Krieg in der Ukraine

Rumänien teilt rund 600 Kilometer Grenze mit der Ukraine, die in zwei Teilstrecken verläuft. Einmal im Norden sowie im nordöstlichen Teil des Landes, der an das Schwarze Meer grenzt.

Allgemeine Sicherheitseinschätzung: DERZEIT STABIL.

Rumänien ist größter NATO-Stützpunkt der Schwarzmeer-Region, die Truppenpräsenz wird weiterhin massiv ausgebaut. Es gibt zurzeit keine Einschränkung hinsichtlich Logistik und Dienstreisen.

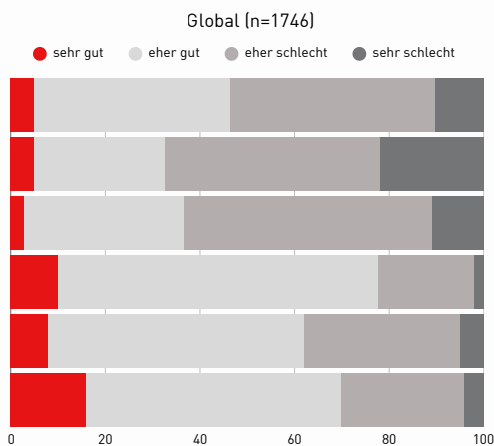
Die Grenzübergänge sowie der Donau- und Schwarzmeerhafen in Constanta sind voll operativ.

Die Energieversorgung ist ebenfalls stabil.

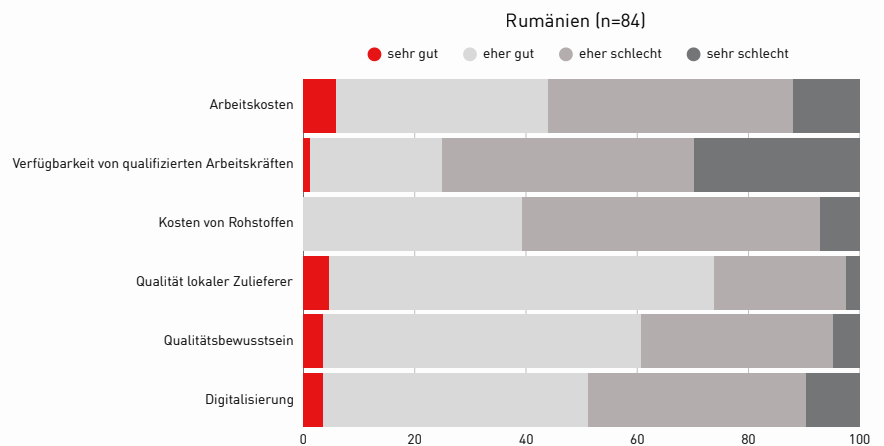
Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Rumänien

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Quelle: Global Business Barometer 2024



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

In Rumänien, dem 6.-wichtigsten Zielland für Auslandsinvestitionen und 14.-wichtigsten Exportmarkt für heimische Unternehmen, ist das Stimmungsbild zwar nach wie vor grundsätzlich positiv, der Optimismus hat allerdings eingebüßt. Immerhin 12 % erwarten für 2025 eine deutliche Verbesserung, während 40 % von einer weitgehend gleichbleibenden Entwicklung ausgehen. 48 % erwarten eine Verschlechterung. Problempunkte sind die Verfügbarkeit von Arbeitskräften, die politische Einflussnahme und Bürokratie.

Dos and Don'ts

Österreicher:innen sind in Rumänien im Allgemeinen gern gesehene Geschäftspartner und haben mit Rumäninnen und Rumänen die Gemütlichkeit gemeinsam. Sehr wichtig ist der persönliche Kontakt zu rumänischen Partnern, denn häufig werden geschäftliche Beziehungen durch private Einladungen ergänzt, die unbedingt angenommen werden sollten. Essen sind in der Regel opulent, sowohl in Restaurants als auch bei privaten Einladungen, und auch von österreichischen Gastgebern wird erwartet, dass bei Einladungen nicht geizt wird. Lobende Worte über die rumänische Küche werden gerne gehört.

Beim gemeinsamen Anstoßen sollte man nicht „Prost“ sagen, da dies auf Rumänisch „dumm“ bedeutet. Die rumänische Bezeichnung ist „Noroc“ (Glück).

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Vermieden werden sollten Witze über die kommunistische Vergangenheit und allzu viel Lob für die Entwicklung in anderen osteuropäischen Ländern (vor allem Ungarn, Russland, Bulgarien und der Türkei). Rumänien hat sowohl wirtschaftlich als auch kulturell blühende Zeiten gesehen, an die man sich gerne erinnert – ein gewisses Grundwissen über die rumänische Geschichte und noch besser ein paar Brocken Rumänisch können manche Verhandlung unerwartet vereinfachen.

Bei Geschäftsverhandlungen sollte berücksichtigt werden, dass Rumänien im Allgemeinen ein Käufermarkt mit besonders ausgeprägtem Preisbewusstsein ist. Dennoch darf die Qualität keineswegs zu Kurz kommen, Rumän:innen schätzen es nicht, wenn ihnen – im Vergleich zu anderen EU-Märkten – minderwertige Ware angeboten wird.

Achtung bei allfälligen Reisen mit dem eigenen Auto: Es gilt eine strenge Null-Promille Grenze!

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Bukarest
Ambasada Austriei - Sectia Comerciala
Strada Logofat Luca Stroici Nr. 15
020581 Bucuresti
Rumänien

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 17:30, Dienstag bis Donnerstag 08:00 - 17:00

Freitag 08:00 - 14:00

MEZ + 1 Stunde, MESZ + 1 Stunde

E bukarest@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ro>

Veranstaltungshighlights

[Wirtschaftsmission | Austrian Wine Tasting,](#)
13. November 2025

[Incoming Mission | Mitteleuropäische Biomassekonferenz,](#) Graz,
21.-23. Jänner 2026

[Messe | Black Sea Defense, Aerospace & Security BSDA 2026,](#)
13.-15. Mai 2026



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Dr. Christoph Grabmayr
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))



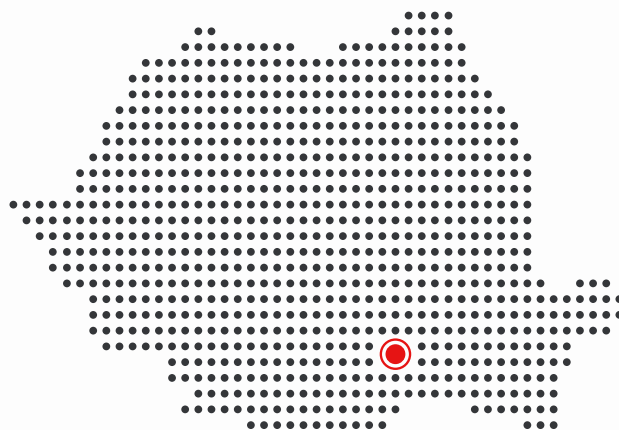
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Rumänien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "RUMÄNIEN –
unbekannte Stärke"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Bukarest für den Newsletter an.



Bukarest

© 704453233 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern &

Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen und vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST

E bukarest@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/ro>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA